

MARIENSCHULE Offenbach

Jahresbericht 2020

Schulbibliothek der Marienschule Offenbach

Marienschule Offenbach

Schulbibliothek

Ahornstraße 33

63071 Offenbach

Tel.: 069/851081

E-Mail: bibliothek@marienschule-offenbach.de

Homepage: <https://www.marienschule-offenbach.de/bibliothek/>

eOPAC: <https://www.eopac.net/BGX620010/>

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7:30 – 15:30 Uhr (bedingt durch die Pandemie hat die Bibliothek aktuell eingeschränkte Öffnungszeiten, siehe eOPAC)

Allgemeines

Die Schulbibliothek der Marienschule besteht seit 2002. Sie wurde und wird finanziell durch den Förderverein der Marienschule-FFM (Freunde und Förderer der Marienschule) ermöglicht und unterstützt.

Seit August 2019 besteht das hauptamtliche Team der Bibliothek aus drei Mitgliedern: Frau Hagen, Frau Simon und Frau Dambowy.

Seit Januar 2020 wird das Bibliotheksprogramm BVS der Firma IBTC genutzt. Unterstützung haben wir bei der Installation durch die Fachstelle Büchereiarbeit des Bistums Mainz bekommen. Durch die Zusammenarbeit mit der Fachstelle ist es uns möglich das Programm kostenfrei zu nutzen. Die Einführung erfolgte mit personeller Unterstützung der Fachstelle durch Herrn W. Weiers, auch dies ohne zusätzliche Kosten für die Bibliothek bzw. die Schule.

Ab März stand auch die Schulbibliothek unter dem Einfluss der Pandemie.

Im November 2020 konnten wir, dank der Zusage des FFM die Kosten zu übernehmen, den Online-Katalog (eOPAC) freischalten. Er wird im Moment (leider nur) von einigen Lehrkräften genutzt. Sobald der Präsenzunterricht wieder möglich ist, werden auch die Schülerinnen eingebunden, da für die Freischaltung der Konten die Präsenz in der Bibliothek notwendig ist.

Der Text auf der Homepage der Marienschule wurde überarbeitet und mit einem Link zum eOPAC und zur Benutzerordnung versehen.

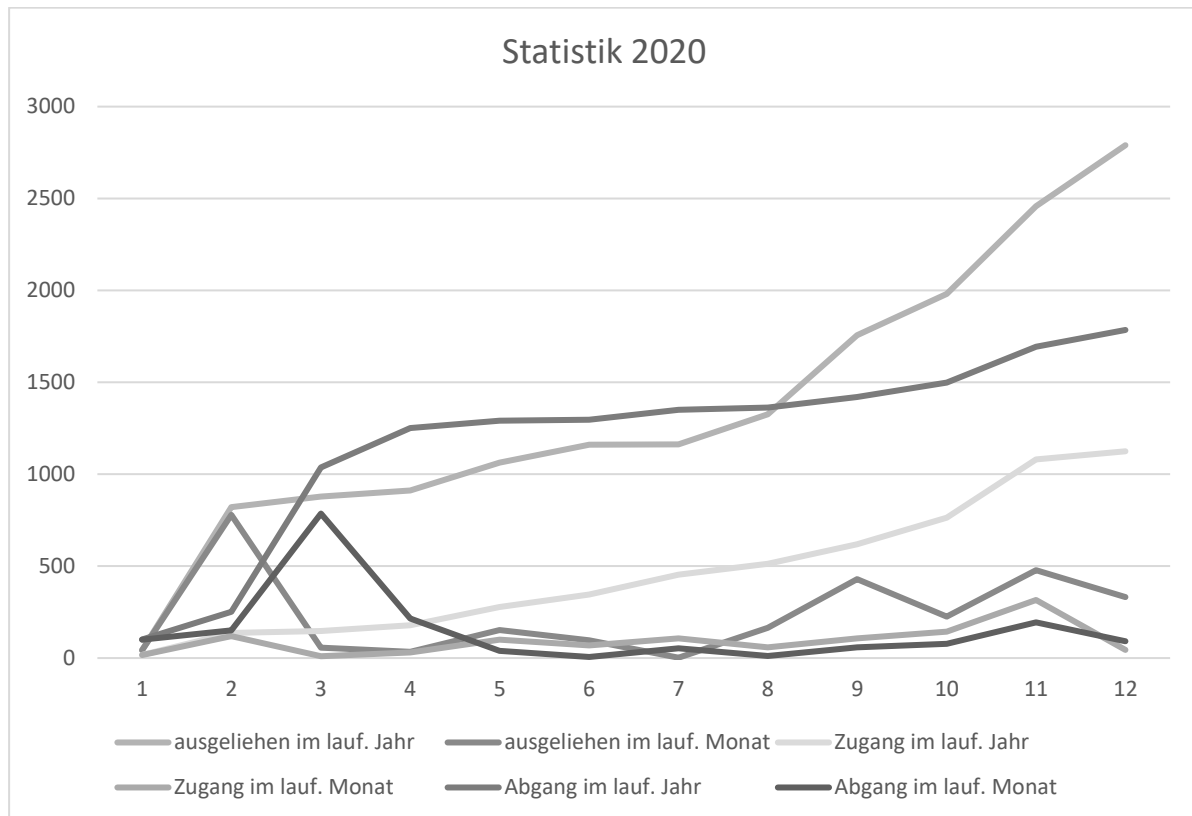
Die Bibliothek wird nun, da der Infoscreen der Schule wieder aktiv ist, auf diesem mit einem Bild vertreten sein. Dieses Bild erscheint dann auch auf der Startseite des eOPACs.

Da wir erst seit Januar 2020 mit dem BVS-Programm arbeiten, ist ein Vergleich der statistischen Zahlen mit den Vorjahren nicht möglich. So ist es auch nicht möglich, den Einfluss, den die Pandemie auf die Zahlen hat, zu berücksichtigen.

Medienbestand / Statistik

Der Medienbestand hat sich im Jahr 2020 erheblich verändert bzw. reduziert. Hatten wir im Januar noch 14242 Medien, so haben wir das Jahr mit 13666 Medien bei einem Neuzugang von 1125 Medien abgeschlossen. Dies bedeutet eine Erwerbungsquote von 8,2% (5-10% ist hierfür der Richtwert). Hier ist zu bemerken, dass durch den Distanzunterricht der Bestand von elektronischen Endgeräten (Laptops, Tablets etc.) überdurchschnittlich (45,3%) zugenommen hat. Der Bestandsabbau erfolgte fast ausschließlich im Sachbuchbereich unter Mitthilfe der zuständigen Lehrer_innen. Einige Fachschaften leihen einen Teil ihrer Bücher nun durch die Bibliothek an die Lehrkräfte aus. Das Einpflegen der Bücher kam dem Sachbuchbereich zu Gute. Die Neuerwerbungen im Bereich Sachliteratur liegen mit 5,8% knapp im Soll. Die Jugendliteratur und die „Schöne Literatur“ sind mit je 11,8% darüber, allerdings ist der Bestand mit 6,95% bei der Jugendliteratur und 7,43% bei der „Schönen Literatur“ gegenüber 78,58% bei den Sachbüchern deutlich unterrepräsentiert. Hier ist eine Bestandserweiterung wünschenswert. Sehr gut angenommen wird unsere Auswahl an Comics bzw. Graphic Novels. Statistisch wurde jedes Medium dieser Kategorie einmal im Jahr ausgeliehen (Umsatz 1,07). Der

Wert des Umsatzes der Jugendliteratur beträgt 0,5 (d.h. jedes Buch wurde 0,5 mal ausgeliehen) und der der „Schönen Literatur“ 0,3. Der Gesamtumsatz liegt mit 0,2 noch nicht sehr hoch, kann aber bei einer Bestandserweiterung (wie oben erwähnt) und bei einer Erweiterung der Nutzer im Jahr 2021 höher ausfallen.



Aktive Leser / Besucher

Von insgesamt 947 möglichen Leser_innen sind 526 (55,4%) aktive Nutzer gewesen. 464 Schülerinnen von 841 (55,2%) und 46 Lehrer_innen von 83 (55,4%) haben sich in der Bibliothek Bücher ausgeliehen. Interessant ist hier, dass sich die Prozentzahlen fast gleichen. Bleibt die Frage: Ist dies nur ein Zufall oder kommen mehr Schülerinnen, wenn sich mehr Lehrer_innen Bücher ausleihen würden?

Wünschenswert wäre, wenn sich mehr Lehrer_innen aktiv am eOPAC beteiligen würden.

Während der Öffnungszeiten sowie zu unseren Veranstaltungen fanden insgesamt 7668 Besucher den Weg zu uns.

Veranstaltungen

Im Februar 2020 wurde beschlossen, dass wir uns vier Mal jährlich (Februar, April, September, November) zusammen mit Herrn Tumbrink zu einer Teamsitzung treffen.

Nach den Sommerferien fand für jede der fünften Klassen eine Einführungsveranstaltung unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygieneregeln in der Bibliothek statt.

Der Tag der Offenen Tür musste leider auf Grund der Pandemie abgesagt werden.

Anfang Dezember wurde der Vorlesewettbewerb in Zusammenarbeit mit Frau Klippel durchgeführt. Auch hier unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygieneregeln.

Fortbildungen

Im Rahmen der Neuinstallation des BVS-Programms wurden die Teammitglieder von Herrn Weiers entsprechend eingeführt und geschult.

Frau Hagen hat im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für die KÖB St. Josef in Offenbach an einem einjährigen Fernkurs der „Literarischen Kurse“ in Wien (ausgeschrieben durch den Borromäusverein Bonn) teilgenommen und im September 2020 abgeschlossen. Die vermittelten Inhalte des Kurses kommen selbstverständlich auch der Schulbibliothek der Marienschule zu Gute.

Bibliothekswertrechner 2020

Der Wert einer Bibliothek ist ja eigentlich unschätzbar: als Lernort, Treff- und Informationszentrum, Schatzkammer, Raum für Konzentration, Zeit(reise)maschine und vieles andere mehr. Dennoch – Bibliotheken zahlen sich aus!

Der Bibliothekswertrechner kommt aus den USA und wurde vom Bibliotheksportal an die Gegebenheiten in Deutschland angepasst. Dabei handelt es sich nicht um statistisch ausgefeilte Berechnungen, sondern um Richtwerte.

Eigentlich ist dieser Rechner dafür gedacht, dass die Bibliotheksnutzer spielerisch einen Eindruck davon bekommen, wie viel die Nutzung ihrer Bücherei wert ist.

Quelle: <https://bibliotheksportal.de/bibliothekswertrechner/>

Anzahl	Bibliotheksdienstleistungen	Wert der Dienstleistung	Wert insgesamt
2628	Ausgeliehene Bücher	16,02€ (Durchschnittspreis für Printmedien in Öffentlichen Bibliotheken 2019)	€ 42.100,56
67	Ausgeliehene Zeitschriften	5,50€ (Der Spiegel)	€ 358,50
5	Ausgeliehene Filme	13,98€ (Durchschnittspreis für DVDs in Öffentlichen Bibliotheken 2019)	€ 69,90

24	Ausgeliehene Hörbücher	13,05€ (Durchschnittspreis für Literatur-CDs in Öffentlichen Bibliotheken 2019)	313,20 €
30	Ausgeliehene Software	34,41€ (Durchschnittspreis für Computerspiele in Öffentlichen Bibliotheken 2019)	1.032,30 €
4801	Auskunftsanfragen	5,70€ (10 Minuten der Kosten eines Arbeitsplatzes TVÖD 10, Stufe 4 (inkl. 30% Arbeitgeberaufschlag))	27.365,70 €
	Bibliothekswert 2020		71.240,16 €

Wir haben diesen Rechner hier analog für die Schulbibliothek und für das gesamte Ausleihjahr 2020 angewandt und kommen zu einer Wertschöpfung in Höhe von gut 71.000,00€, die unsere Einrichtung für die Leser_innen und somit auch für die Schulgemeinde erbracht hat.

Nicht berücksichtigt ist hier das Ausleihen der Endgeräte für den Distanzunterricht.

Danke.....

.... unserem Schulleiter Herrn Tumbrink für die tatkräftige Zusammenarbeit und die Unterstützung der Bibliothek in der Zeit der Pandemie.

.... den Damen des Sekretariats und der Pforte sowie dem Hausmeister Herr Kaiser. Unsere Wünsche und Nachfragen fanden immer ein offenes Ohr und zeitnahe Erfüllung.

.... für die Zusammenarbeit mit den Lehrer_innen. Sie war durch den Bestandsabbau bzw. Bestandsaufbau der Sachbücher eng und verlief reibungslos.

.... für den technischen Support durch Herrn Leeser und Herrn Rahman. Ohne diese beiden hätten wir die Umstellung auf die neue Software und die Herausforderungen des Distanzunterrichts nicht geschafft.

.... an Frau Jakoby und Herrn Mettin für die zeitnahe Weiterleitung der Bilder und Texte auf der Homepage und dem Infocreen.

... dem FFM für die großzügige finanzielle Unterstützung der Bibliothek.

.... für die Zusammenarbeit mit der Fachstelle Büchereiarbeit des Bistums Mainz. Wir konnten sie jederzeit kontaktieren und erhielten viele Informationen und Hinweise zu unserer Arbeit.

Offenbach, im Januar 2021

Angela Hagen

Bibliothekslitung